



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 85 vom 15. Dezember 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft

vom 27. Januar 2016

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 23. August die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 27. Januar 2016 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Systematische Musikwissenschaft“ als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 3. Juli 2013 (PO B.A.) in der jeweils geltenden Fassung.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziel des Hauptfachs:

Durch das Studium der Systematischen Musikwissenschaft wird die Befähigung zu selbständiger, kritischer, gesellschaftlich verantwortungsbewusster und kreativer wissenschaftlicher Arbeit im disziplinären Spektrum des Fachs angestrebt.

Ausgehend von den physikalischen, psychologischen und anthropologischen Grundlagen der Musik soll während des Studiums ein fundiertes Wissen über die Entstehung und Verarbeitung von Klängen und über akustische, psychologische, soziale und kulturelle Bedingungen des Umgangs mit Musik in ihren verschiedenen Erscheinungsformen erworben werden. Der analytische Zugang zur Musik erfordert eine genaue Kenntnis ihrer Strukturen und damit auch der musiktheoretischen Parameter im Kontext unterschiedlicher Gattungen sowie regionaler und/oder subkultureller Prägungen. Die Allgegenwart insbesondere von Populärmusik und ihre Präsentation durch technische und dabei vor allem digitale Medien verlangen, dass Studierende mit den wesentlichen Verfahren ihrer Produktion und den Mechanismen ihrer Vermarktung und Rezeption sowie auch mit den Grundlagen des Urheber- und Medienrechts vertraut sind. Lehrveranstaltungen in diesen Bereichen dienen insoweit zugleich auch berufspraktischen Zielen.

Die Studierenden werden mit der Methodik des Fachs, insbesondere mit experimentellen Techniken sowie Verfahren der Datengewinnung und Datenauswertung bezogen auf Hypothesen und Theorien vertraut gemacht. Sie werden zu eigenen Fragestellungen angeregt und führen unter Anleitung eigene Untersuchungen durch.

Das B.A.-Studium der Systematischen Musikwissenschaft im Hauptfach vermittelt grundlegende fachliche Kompetenzen, führt zur fachlichen Qualifikation für Berufe im Bereich der Medien und der Musikproduktion, der Kulturverwaltung und kulturbezogenen Forschung und bildet die fachwissenschaftliche Grundlage für eine Fortsetzung des Studiums im Masterprogramm.

(2) Studienziel des Nebenfachs:

Das B.A.-Studium der Systematischen Musikwissenschaft im Nebenfach bietet in Abhängigkeit von der Wahl des Hauptfachs eine Erweiterung von Kenntnissen und Kompetenzen vor allem im Bereich der Produktion, Distribution und Rezeption von Musik.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

Fachprofil

Der Studiengang zeichnet sich durch zwei primäre Disziplinärbereiche A und B aus, in denen auch wissenschaftliche Praktika zu absolvieren sind (Modul SYS-M3/SYS-NF-M3), sowie zwei weitere Disziplinärbereiche C und D:

- Disziplinärbereich A: Musikalische Akustik;
- Disziplinärbereich B: Musikpsychologie;
- Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie;
- Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt.

Entsprechend der Ausrichtung der Wahlpflichtmodule, des Fachspezifischen Wahlbereichs und des Moduls SYS-M8 „Theorie und Praxis der Systematischen Musikwissenschaft“ können die Studierenden bestimmte Disziplinärbereiche vertiefen.

Zu § 4 Absätze 2, 3 und 4:

Der Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft besteht aus:

- Modulen für das Fach Systematische Musikwissenschaft als Hauptfach im Umfang von 90 LP;
- Leistungen im Optionalbereich im Umfang von 45 LP (30 LP im fachspezifischen Wahlbereich, 15 LP im Studium Generale);
- Modulen für ein Bachelor-Nebenfach im Umfang von 45 LP.

Das Bachelor-Nebenfach Systematische Musikwissenschaft besteht aus:

- Modulen für das Fach Systematische Musikwissenschaft als Nebenfach im Umfang von 45 LP.

1. Module im Hauptfach:

Im Hauptfach Systematische Musikwissenschaft müssen die folgenden fachspezifischen Module erfolgreich absolviert werden:

6 Pflichtmodule:		
SYS-M1	Allgemeine Grundlagen	10 LP
SYS-M2a	Fachspezifische Grundlagen I	16 LP
SYS-M2b	Fachspezifische Grundlagen II	14 LP
SYS-M3	Wissenschaftliche Praktika	14 LP
SYS-M8	Theorie und Praxis der Systematischen Musikwissenschaft	8 LP
SYS-M9	Abschlussmodul	12 LP
2 Wahlpflichtmodule:		
SYS-M4	Disziplinärbereich A: Akustik	8 LP
und/oder SYS-M5	Disziplinärbereich B: Musikpsychologie	8 LP
und/oder SYS-M6	Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie	8 LP
und/oder		

SYS-M7	Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt	8 LP
--------	--	------

Mindestens eins der zwei Wahlpflichtmodule muss aus dem Bereich A oder B stammen.

Module (Hauptfach)		
Einführungsmodul Allgemeine Grundlagen (SYS-M1) Übungen (10 LP/6-8 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Fachspezifische Grundlagen I (SYS-M2a) Vorlesung + Übungen (16 LP/7-8 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Fachspezifische Grundlagen II (SYS-M2b) Seminare (14 LP/4-6 SWS) Pflichtmodul
Aufbaumodul Wissenschaftliche Praktika (SYS-M3) Praktika (14 LP/6 SWS) Pflichtmodul	<p>2 der 4 Wahlpflicht-Module SYS-M4 bis SYS-M7 müssen belegt werden, davon min. eins im Disziplinärbereich A oder B</p> <p style="text-align: center;">Aufbaumodul Disziplinärbereich A: Akustik (SYS-M4) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p style="text-align: center;">Aufbaumodul Disziplinärbereich B: Musikpsychologie (SYS-M5) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p style="text-align: center;">Aufbaumodul Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie (SYS-M6) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p style="text-align: center;">oder</p> <p style="text-align: center;">Aufbaumodul Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt (SYS-M7) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p>	

Vertiefungsmodul Forschendes Lernen Theorie und Praxis der Systematischen Musikwissenschaft (SYS-M8) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Pflichtmodul
Abschlussmodul (SYS-M9) BA-Arbeit (10 LP) + Kolloquium (2 LP) Pflichtmodul
90 LP/30-36 SWS

2. Optionalbereich im Umfang von 45 LP:

Der Optionalbereich gliedert sich in einen Fachspezifischen Wahlbereich und das Studium Generale. Im Fachspezifischen Wahlbereich sind insgesamt 30 LP zu erbringen, im Studium Generale 15 LP.

Der Fachbereich Kulturwissenschaften bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen im Rahmen des „Wahlbereichs Kultur“ an, die im Fachspezifischen Wahlbereich (SYS-WB2) belegt werden können.

a) Fachspezifischer Wahlbereich

Im Fachspezifischen Wahlbereich muss das Modul SYS-WB (30 LP) erfolgreich absolviert werden. Das Modul besteht aus drei Bereichen:

SYS-WB1 Fachliche Vertiefung in den Disziplinärbereichen A bis D (8 LP)

- Studienleistung aus den Disziplinärbereichen A bis D.

SYS-WB2 Allgemeine fachliche Vertiefung und Wahlbereich Kultur (16 LP)

- Studienleistungen aus dem fachspezifischen Angebot sowie angeleitete studentische Projekte.
- Frei wählbare Studienleistungen aus dem Angebot des Wahlbereichs Kultur.

Im Bereich SYS-WB2 sind auch andere Leistungen nach Maßgabe von § 8 RPO anerkannt. Insbesondere hervorzuheben sind hier folgende Bereiche:

• **Sprachen**

Zertifizierter Spracherwerb, auch im Ausland.

Ziel ist der Erwerb allgemeiner sprachlicher und fremdsprachlicher Kompetenzen, die für das Fachstudium notwendig oder empfehlenswert sind.

- Sonstige **berufsorientierende Leistungen** bzw. Leistungen zu **Schlüsselqualifikationen**

Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen oder fachnahen externen Kursen, Musikpraxis, weitere Praktika, Tätigkeit als Hilfskraft, Tutor oder Mitarbeit in studentischen Projekten, Erwerb fachnaher Qualifikationen, fachnahe Berufspraxis.

SYS-WB 3 Praktikum (6 LP)

- Mindestens 3 Wochen, inkl. Bericht.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im fachspezifischen Wahlbereich im Gesamtumfang von max. 30 LP ein **Auslandssemester** oder ein min. dreimonatiges **Auslandspraktikum** zu absolvieren.

Für die Anerkennung eines Auslandssemesters im Umfang des Optionalbereichs (30 LP) müssen 10 SWS bzw. 5 Lehrveranstaltungen bzw. 30 ECTS in frei wählbaren **Lehrveranstaltungen** der Gastuniversität belegt werden.

Werden die dort erbrachten Leistungen bereits in einem anderen Modulzusammenhang anerkannt, reduziert sich die Zahl der im fachspezifischen Wahlbereich anerkannten Leistungspunkte entsprechend. Der Nachweis des Auslandssemesters er-

folgt durch ein Transcript of Records, ein Learning Agreement oder andere geeignete Nachweise.

Bei einem Praktikum ist die Vorlage eines Praktikumsvertrags oder eines Praktikumszeugnisses sowie das Verfassen eines Praktikumsberichts Voraussetzung für die Anerkennung. Die drei Praktikumsmonate können auf mehrere Praktika aufgeteilt werden.

Innerhalb des Bereichs SYS-WB2 werden im Vorlesungsverzeichnis die zur Wahl stehenden Lehrveranstaltungen der allgemeinen fachlichen Vertiefung mit der Sigle WB2-FV gekennzeichnet und die Lehrveranstaltungen des Wahlbereichs Kultur mit der Sigle WB2-WB-KULTUR.

b) Fachüberschreitender Curricularbereich Studium Generale im Umfang von 15 LP
Im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium Generale sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP erfolgreich zu absolvieren. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium Generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

3. Module im Nebenfach:

Im Nebenfach Systematische Musikwissenschaft müssen die folgenden fachspezifischen Module erfolgreich absolviert werden:

3 Pflichtmodule:		
SYS-NF-M1	Allgemeine Grundlagen	6 LP
SYS-NF-M2	Fachspezifische Grundlagen	16 LP
SYS-NF-M3	Wissenschaftliches Praktikum	7 LP
2 Wahlpflichtmodule:		
SYS-M4	Disziplinärbereich A: Akustik	8 LP
und/oder SYS-M5	Disziplinärbereich B: Musikpsychologie	8 LP
und/oder SYS-M6	Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie	8 LP
und/oder SYS-M7	Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt	8 LP

Mindestens eins der zwei Wahlpflichtmodule muss aus dem Bereich A oder B stammen.

Module (Nebenfach)	
<p>Einführungsmodul Allgemeine Grundlagen (SYS-NF-M1) Übungen (6 LP/4-6 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>Einführungsmodul Fachspezifische Grundlagen (SYS-NF-M2) Vorlesung + Seminar + Übung (16 LP/7-8 SWS) Pflichtmodul</p>
<p>Aufbaumodul Wissenschaftliches Praktikum (SYS-NF-M3) Praktikum Musikpsychologie oder Musikalische Akustik (7 LP/3 SWS) Pflichtmodul</p>	<p>2 der 4 Wahlpflicht-Module SYS-M4 bis SYS-M7 müssen belegt werden, davon min. eins im Disziplinärbereich A oder B</p> <p>Aufbaumodul Disziplinärbereich A: Akustik (SYS-M4) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p>oder</p> <p>Aufbaumodul Disziplinärbereich B: Musikpsychologie (SYS-M5) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p>oder</p> <p>Aufbaumodul Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie (SYS-M6) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p> <p>oder</p> <p>Aufbaumodul Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt (SYS-M7) Seminar (8 LP/2-3 SWS) Wahlpflichtmodul</p>
45 LP/19-22 SWS	

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus dem Besuch des Kolloquiums (2 LP) und der Bachelorarbeit (10 LP) zusammen.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1:

Eine weitere Lehrveranstaltungsart im Studiengang Systematische Musikwissenschaft ist das wissenschaftliche Praktikum.

Zu § 5 Absatz 3:

Die hochschuldidaktische Begründung für eine Anwesenheitspflicht wird zu Beginn der betroffenen Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekanntgegeben.

Zu § 5 Absatz 4:

Kann eine Lehrveranstaltung in unterschiedlichen Modulen verwendet werden, müssen die Studierenden grundsätzlich zu Beginn der Lehrveranstaltung entscheiden, für welches Modul sie sich die Lehrveranstaltung anrechnen lassen wollen und ihren mündlichen bzw. schriftlichen Beitrag entsprechend ausrichten. Eine Lehrveranstaltung kann dabei jeweils nur einmal angerechnet werden.

Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 5:

In den wissenschaftlichen Praktika zur Musikpsychologie und zur musikalischen Akustik sowie ggf. auch in Seminaren können die Prüfungsleistungen in Absprache mit den Lehrpersonen auch durch empirische (z.B. Erhebung und/oder Auswertung von Daten in den Bereichen Akustik, Musikpsychologie, Musiksoziologie, Musikethnologie), experimentelle (z.B. Untersuchungen von Klangmaterial, musikpsychologische Hypothesenprüfung mit Bedingungsvariation, musikbezogene Modellierung und/oder Programmierung) oder in begründeten Fällen auch musikpraktische (z.B. Mitwirkung bei Musikproduktionen mit schriftlicher Reflexion) Arbeiten erbracht werden.

Zu § 14 Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absätze 2, 3 und 4 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule des Hauptfachs absolviert worden sein.

Die Zulassung zur Bachelorarbeit muss bei der Prüfungsstelle des Fachbereichs Kulturwissenschaften beantragt werden und wird durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des BA-Prüfungsausschusses erteilt.

Zu § 14 Absatz 6:

Die Bachelorarbeit wird i.d.R. in deutscher Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 7:

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen, der Umfang max. 30 Seiten (plus Anhang).

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistung

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilprüfungsleistungen zusammen, wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilprüfungsleistungen errechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Sätze 11 und 12:

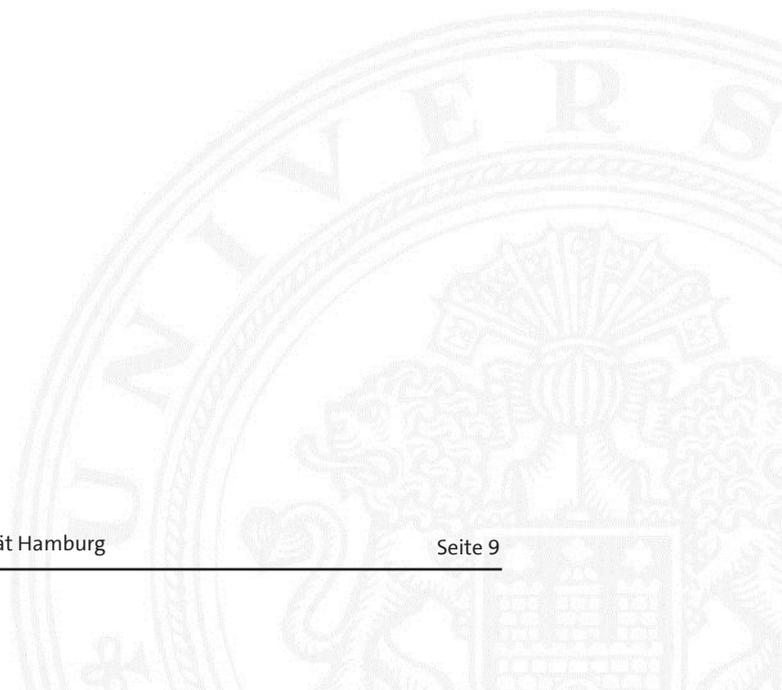
In den Anteil des Haupt- und Nebenfachs an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Module einbezogen. Dabei werden die Einführungsmodule und die Aufbaumodule einfach, das Vertiefungsmodul doppelt gewichtet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 12:

Die Leistungen aus dem Optionalbereich gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 4:

Bei überragenden Leistungen (Durchschnitt von 1,00 bis einschließlich 1,09) wird die Gesamtnote "Mit Auszeichnung bestanden" erteilt.



II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft besteht aus folgenden Modulen:

a) Hauptfach:

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Allgemeine Grundlagen (SYS-M1)	
Qualifikationsziele	Umfassende musikalische Propädeutik, grundlegende Kenntnisse historischer Satztechniken oder musiktheoretischer Grundlagen der Jazz- und Popluarmusik sowie ihre jeweilige Anwendung in Analyse und Höranalyse; grundlegende Kenntnisse der Systematik, Funktion und Geschichte der Musikinstrumente.
Inhalte	Harmonielehre (konventionelle Stufen- und Funktionstheorie), Kontrapunkt, Grundlagen der Satzlehre; Drei- und Vierklänge und ihre Umkehrungen, Akkordverbindungen und Stimmführung, Metrum und Rhythmus; Theorie der Jazz- und Populärmusik unter Einbeziehung außereuropäischer Musiktheorien; Systematik und Klassifikation der Musikinstrumente, Mechanismen der Klangerzeugung, Geschichte der Instrumentenfamilien, Grundlagen der Orchestrierung.
Lehrformen	Übungen je 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, aber Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre dringend empfohlen
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M1 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach. Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen - je eine Klausur in der Pflichtübung Harmonielehre und in der Wahlpflicht-Übung Jazz- und Populärmusiktheorie bzw. Satzlehre. Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Übung Harmonielehre 3 LP Übung Jazz- und Populärmusiktheorie 3 LP oder Übung Satzlehre Übung Instrumentenkunde 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jede zum Abschluss des Moduls notwendige Lehrveranstaltung min. einmal pro Studienjahr.
Dauer	2 Semester

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Fachspezifische Grundlagen I (SYS-M2a)		
Qualifikationsziele	Überblick über das Fach Systematische Musikwissenschaft, grundlegende Konzepte; wichtigste Methoden und Fachentwicklung. Vermittlung von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der empirischen Forschung.	
Inhalte	Einführung in die Grundkonzepte, Teilgebiete und Aufgaben des Fachs. Überblick über wichtige Forschungsansätze und Methoden der Forschung. Kritischer Abriss der Fachentwicklung im 19. und 20. Jahrhundert bis zum aktuellen Stand. Einführung in die Grundlagen empirisch-experimenteller Methodik; qualitative und quantitative Methoden; Versuchsplanung und Versuchsdurchführung; Datenanalyse mittels deskriptiver Statistik; statistische, programmiertechnische und mathematische Grundlagen des Fachs	
Lehrformen	Vorlesung Übungen	2 SWS je 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, aber Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre werden empfohlen	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M2a ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach. Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Modulprüfung in der Übung Methodenlehre, i.d.R. eine Klausur. Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Einführung in die Systematische Musikwissenschaft Übung Methodenlehre Übung Mathematik für Musikwissenschaftler	2 LP 7 LP 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP	
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung: möglichst einmal pro Studienjahr, min. jedes 3. Semester. Alle Übungen i.d.R. einmal pro Studienjahr.	
Dauer	2 bis 3 Semester	

Einführungsmodul		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Fachspezifische Grundlagen II (SYS-M2b)		
Qualifikationsziele	Grundlagen der musikalischen Akustik und der Musikpsychologie	
Inhalte	Ansätze, Hauptgebiete und Methoden der Musikpsychologie, physikalische und psychoakustische Grundlagen der musikalischen Akustik	
Lehrformen	Seminare	je 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, aber hinreichende Kenntnisse in Mathematik und Physik werden empfohlen	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M2b ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach. Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen - in jedem Seminar i.d.R. je eine Klausur.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Einführung in die Musikpsychologie Seminar Einführung in die musikalische Akustik	7 LP 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP	
Häufigkeit des Angebots	Alle Seminare i.d.R. einmal pro Studienjahr.	
Dauer	2 Semester	

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Wissenschaftliche Praktika (SYS-M3)	
Qualifikationsziele	Vertiefung und Festigung des Wissens aus den Einführungsmodulen. Anwendung dieser Kenntnisse auf die Bereiche Musikpsychologie und musikalische Akustik. Aneignung vertiefter Kenntnisse der empirischen und experimentellen Forschung. Befähigung zur Durchführung empirischer/experimenteller Studien unter Anleitung.
Inhalte	Vertiefte Einführung in die Musikpsychologie und musikalische Akustik. Musikpsychologie: Versuchsplanung und Versuchsdurchführung (spezi-fische Anwendungen, Stichprobentheorie); Standardverfahren der Inferenzstatistik (z.B. lineare Regression, Varianzanalyse, multiple Korrelation und Regression, Faktorenanalyse). Das Praktikum Musikpsychologie vermittelt allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: a) Planung und Durchführung eines konkreten Versuchs und b) Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse. Akustik: Grundlagen der Elektroakustik und Tonstudioteknik; Schallwandler (Wirkungsprinzipien und Verwendungsmöglichkeiten; Mikrophone und Mikrophontechniken; Lautsprechertypen und Beschallung, Grundlagen der Raumakustik), Verstärker, Filter, Bearbeitung der Dynamik (Kompressoren, Limiter, Expander), Mischpulte, Mehrspurtechnik, Musikproduktion im Studio, Mastering. Das Praktikum Akustik vermittelt allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen: a) Durchführung von Messungen (Audiogeräte, Tonstudio) und b) Durchführung einer vollständigen Produktion bis zum veröffentlichungsreifen Tonträger bzw. Bildtonträger
Lehrformen	Wissenschaftliche Praktika je 3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-M1, SYS-M2a und SYS-M2b
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M3 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach. Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden (i.d.R. jeweils praktische Arbeit, Referat). Art der Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen - in jedem Praktikum i.d.R. je eine Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie 7 LP Wissenschaftliches Praktikum Musikalische Akustik 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP
Häufigkeit des Angebots	Jede Lehrveranstaltung i.d.R. einmal pro Studienjahr.
Dauer	1 bis 2 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Disziplinärbereich A: Akustik (SYS-M4)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Grundkenntnisse in Kerngebieten naturwissenschaftlich-experimentell orientierter Disziplinärbereiche der Systematischen Musikwissenschaft; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Grundlagen der Klangforschung und der Klanganalyse analog und digital; Klangsynthese additiv und substraktiv, Instrumentenakustik und Physical Modelling; einfache Programmier Techniken im musikalischen Bereich (z.B. VST-Plug-Ins).
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-M1, SYS-M2a und SYS-M2b; die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus dem Modul SYS-M3 ist anzuraten.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS M4 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Aus den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A und B ist min. eines der beiden Module erfolgreich zu absolvieren. Dies ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Aufbaumodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Disziplinärbereich B: Musikpsychologie (SYS-M5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse in Kerngebieten experimentell orientierter Disziplinärbereiche der Systematischen Musikwissenschaft; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Musikpsychologie, kognitionspsychologische Ansätze, multimodale Wahrnehmung, Wirkungsforschung, musikalische Entwicklung und Expertise, musikalisches Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit, Psychologie musikalischer Performances, musikpsychologische Emotionsforschung, Neuromusikologie.
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-M1, SYS-M2a und SYS-M2b; die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus dem Modul SYS-M3 ist anzuraten.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M5 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Aus den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A und B ist min. eines der beiden Module erfolgreich zu absolvieren. Dies ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie (SYS-M6)		
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in Kerngebieten der Musiksoziologie und der Populärmusikforschung sowie der Musikethnologie. Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.	
Inhalte	Theoretische und empirische Ansätze der Musiksoziologie; Erscheinungsformen, Stile und Kontexte von Populärmusik. Musikalische und sozio-kulturelle Ansätze der Erforschung von Populärmusik. Ethnographische und/oder kulturvergleichende Ansätze der Musikethnologie: interkulturelle Musikforschung, musikalische Areale und World Music, musikalische Universalien, interkultureller Musikaustausch und Globalisierung.	
Lehrformen	Seminar	2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-M1, SYS-M2a und SYS-M2b.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M6 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Von den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A bis D müssen zwei belegt werden (min. eines davon im Bereich A oder B). Dies ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).	
Dauer	1 Semester	

Aufbaumodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt (SYS-M7)	
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in Kerngebieten der Systematischen Musikwissenschaft und anwendungsnaher Bereiche; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Theoretische und empirische Ansätze der Musikästhetik; Erscheinungsformen der Musik im medialen Kontext, funktionale Musik; soziokulturelle und ökonomische Aspekte der Musikproduktion, Distribution, Rezeption.
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-M1, SYS-M2a und SYS-M2b.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M7 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Von den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A bis D müssen zwei belegt werden (min. eines davon im Bereich A oder B). Dies ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Vertiefungsmodul: Forschendes Lernen		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Theorie und Praxis der Systematischen Musikwissenschaft (SYS-M8)		
Qualifikationsziele	Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse im Bereich der empirisch-experimentellen Musikforschung.	
Inhalte	Vertiefung der Theorie und Methodik empirischer Forschung und experimenteller Techniken; Grundlagen der Systematischen Kognitionsforschung; Einführung und vertiefende Erarbeitung spezieller Gegenstandsbereiche und einzelner Forschungsansätze des Fachs.	
Lehrformen	Seminar aus dem Seminarangebot der Disziplinärbereiche A oder B	2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Einführungs- und Aufbaumodule	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M8 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach. Das Bestehen des Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur BA-Prüfung.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (Disziplinärbereich A oder B)	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	i.d.R. in jedem Semester.	
Dauer	1 Semester	

Abschlussmodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Bachelorarbeit im Fach Systematische Musikwissenschaft (SYS-M9)		
Qualifikationsziele	Nachweis des erfolgreichen Studiums des BA-Studiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach; Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in einer Abhandlung (BA-Arbeit) im Bereich des Fachs Systematische Musikwissenschaft.	
Inhalte	Anwendung theoretischer, methodischer und faktischer Kenntnisse (erworben in den Modulen SYS-M1 bis SYS-M8) auf die Bearbeitung eines begrenzten wissenschaftlichen Themenschwerpunkts bzw. eines Spezialthemas.	
Lehrformen	Kolloquium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulare.	
Verwendbarkeit des Moduls	Studienabschluss: B.A. Systematische Musikwissenschaft	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Art der Modulprüfung: schriftliche Bachelorarbeit. Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen, Umfang max. 30 Seiten plus Anhang.	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Bachelorarbeit Besuch des Kolloquiums	10 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.	
Dauer	1 Semester	

b) Optionalbereich/Fachspezifischer Wahlbereich:

Modul im Optionalbereich - Fachspezifischer Wahlbereich Modultyp: Pflichtmodul Titel: Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Hauptfach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert durch fachnahe oder fachbereichsnahe Studienangebote, Lehrveranstaltungen oder Praxis.
Lehrformen	Diverse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-WB ist Bestandteil des BA-Studiengangs Systematische Musikwissenschaft im Hauptfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Portfolio aus Studienleistungen bzw. Leistungsnachweisen sowie Praktikumsnachweis und -bericht, Art und Umfang des Portfolios ergeben sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des fachspezifischen Wahlmoduls. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<p>SYS-WB1 Fachliche Vertiefung in den Disziplinärbereichen A bis D (8 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahlweise eine Studienleistung aus den Disziplinärbereichen A bis D. <p>SYS-WB2 Allgemeine fachliche Vertiefung und Wahlbereich Kultur (16 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistungen aus dem fachspezifischen Angebot sowie angeleitete studentische Projekte. • Frei wählbare Studienleistungen aus dem Wahlbereich Kultur. <p>Im Bereich SYS-WB2 sind auch andere Leistungen nach Maßgabe von § 8 RPO anerkenbar. Insbesondere hervorzuheben sind hier folgende Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachen • Sonstige berufsorientierende Leistungen • Leistungen zu Schlüsselqualifikationen <p>SYS-WB3 Praktikum (6 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens dreiwöchiges Berufspraktikum inkl. Bericht. <p>Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im fachspezifischen Wahlbereich im Gesamtumfang von max. 30 LP ein Auslandssemester oder ein min. dreimonatiges Auslandspraktikum zu absolvieren. Nähere Informationen dazu unter „Zu § 4 Absatz 2, 3 und 4“</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	30 LP
Häufigkeit des Angebots	In jedem Semester.
Dauer	1 bis 6 Semester

c) Nebenfach:

Einführungsmodul			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Allgemeine Grundlagen (SYS-NF-M1)			
Qualifikationsziele	Umfassende musikalische Propädeutik, grundlegende Kenntnisse historischer Satztechniken oder musiktheoretischer Grundlagen der Jazz- und Popluarmusik sowie ihre jeweilige Anwendung in Analyse und Höranalyse; grundlegende Kenntnisse der Systematik, Funktion und Geschichte der Musikinstrumente.		
Inhalte	Harmonielehre (konventionelle Stufen- und Funktionstheorie), Kontrapunkt, Grundlagen der Satzlehre; Drei- und Vierklänge und ihre Umkehrungen, Akkordverbindungen und Stimmführung, Metrum und Rhythmus; Theorie der Jazz- und Populärmusik auch unter Einbeziehung außereuropäischer Musiktheorien; Systematik und Klassifikation der Musikinstrumente, Mechanismen der Klangerzeugung, Geschichte der Instrumentenfamilien, Grundlagen der Orchestrierung.		
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Übungen Zwei Übungen sind zu belegen, wobei die Übung Instrumentenkunde in jedem Fall belegt werden muss. Von den übrigen drei Übungen kann eine ausgewählt werden. Wurde die Übung Harmonielehre im Hauptfach Historische Musikwissenschaft bereits absolviert, ist stattdessen die Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder die Übung Satzlehre zu belegen</td> <td>je 2-3 SWS</td> </tr> </table>	Übungen Zwei Übungen sind zu belegen, wobei die Übung Instrumentenkunde in jedem Fall belegt werden muss. Von den übrigen drei Übungen kann eine ausgewählt werden. Wurde die Übung Harmonielehre im Hauptfach Historische Musikwissenschaft bereits absolviert, ist stattdessen die Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder die Übung Satzlehre zu belegen	je 2-3 SWS
Übungen Zwei Übungen sind zu belegen, wobei die Übung Instrumentenkunde in jedem Fall belegt werden muss. Von den übrigen drei Übungen kann eine ausgewählt werden. Wurde die Übung Harmonielehre im Hauptfach Historische Musikwissenschaft bereits absolviert, ist stattdessen die Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder die Übung Satzlehre zu belegen	je 2-3 SWS		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, aber Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre dringend empfohlen		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-NF-M1 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Nebenfach.		
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Modulprüfung Klausur in der Wahlpflicht-Übung Harmonielehre bzw. Jazz- und Populärmusiktheorie bzw. Satzlehre.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1"> <tr> <td>Übung Harmonielehre oder Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder Übung Satzlehre Übung Instrumentenkunde</td> <td>3 LP 3 LP</td> </tr> </table>	Übung Harmonielehre oder Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder Übung Satzlehre Übung Instrumentenkunde	3 LP 3 LP
Übung Harmonielehre oder Übung Jazz- und Populärmusiktheorie oder Übung Satzlehre Übung Instrumentenkunde	3 LP 3 LP		
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP		
Häufigkeit des Angebots	Jede zum Abschluss des Moduls notwendige Lehrveranstaltung min. einmal pro Studienjahr.		
Dauer	1 bis 2 Semester		

Einführungsmodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Fachspezifische Grundlagen (SYS-NF-M2)		
Qualifikationsziele	Überblick über das Fach Systematische Musikwissenschaft, grundlegende Konzepte; wichtigste Methoden und Fachentwicklung. Vermittlung von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der empirischen Forschung und Grundlagen musikalischer Akustik.	
Inhalte	Einführung in die Grundkonzepte, Teilgebiete und Aufgaben des Fachs. Überblick über wichtige Forschungsansätze und Methoden der Forschung. Kritischer Abriss der Fachentwicklung im 20. Jahrhundert bis zum aktuellen Stand und Einführung in die Grundlagen empirisch-experimenteller Methodik oder Ansätze, Hauptgebiete und Methoden der Musikpsychologie oder physikalische und psychoakustische Grundlagen der musikalischen Akustik.	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Übung	2 SWS 2-3 SWS 3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine, aber Grundkenntnisse der allgemeinen Musiklehre und hinreichende Kenntnisse in Mathematik und Physik dringend empfohlen	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-NF-M2 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Nebenfach.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen - im Wahlpflicht-Seminar Musikpsychologie oder Musikalische Akustik sowie in der Übung Methodenlehre i.d.R. je eine Klausur.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Einführung in die Systematische Musikwissenschaft Seminar Einführung in die Musikpsychologie oder Seminar Einführung in die musikalische Akustik Übung Methodenlehre	2 LP 7 LP 7 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	16 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jede Lehrveranstaltung i.d.R. einmal pro Studienjahr.	
Dauer	2 bis 3 Semester	

Aufbaumodul Modultyp: Pflichtmodul Titel: Wissenschaftliches Praktikum (SYS-NF-M3)	
Qualifikationsziele	Vertiefung und Festigung des Wissens aus den Einführungsmodulen. Anwendung dieser Kenntnisse auf die Bereiche Musikpsychologie und musikalische Akustik. Aneignung vertiefter Kenntnisse der empirischen und experimentellen Forschung. Befähigung zur Durchführung empirischer/experimenteller Studien unter Anleitung.
Inhalte	<p>Vertiefte Einführung in die Musikpsychologie bzw. musikalische Akustik.</p> <p>Musikpsychologie: Versuchsplanung und Versuchsdurchführung (spezifische Anwendungen, Stichprobentheorie); Standardverfahren der Inferenzstatistik (z.B. lineare Regression, Varianzanalyse, multiple Korrelation und Regression, Faktorenanalyse).</p> <p>Das wissenschaftliche Praktikum Musikpsychologie vermittelt allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen:</p> <p>a) Planung und Durchführung eines konkreten Versuchs und b) Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse.</p> <p>Musikalische Akustik: Grundlagen der Elektroakustik und Tonstudio-technik; Schallwandler (Wirkungsprinzipien und Verwendungsmöglichkeiten; Mikrophone und Mikrofontechniken; Lautsprechertypen und Beschallung, Grundlagen der Raumakustik), Verstärker, Filter, Bearbeitung der Dynamik (Kompressoren, Limiter, Expander), Mischpulte, Mehrspurtechnik, Musikproduktion im Studio, Mastering. Das wissenschaftliche Praktikum Akustik vermittelt allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen:</p> <p>a) Durchführung von Messungen (Audiogeräte, Tonstudio) und b) Durchführung einer vollständigen Produktion bis zum veröffentlichungsreifen Tonträger bzw. Bildtonträger.</p>
Lehrformen	Wissenschaftliches Praktikum 3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-NF-M1 und SYS-NF-M2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-NF-M3 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Nebenfach.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der genannten Lehrveranstaltung, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben werden (i.d.R. praktische Arbeit, Referat).</p> <p>Art der Modulprüfung: i.d.R. eine Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats) im Praktikum.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie 7 LP oder Wissenschaftliches Praktikum Musikalische Akustik
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP
Häufigkeit des Angebots	Jede Lehrveranstaltung i.d.R. einmal pro Studienjahr.
Dauer	1 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Disziplinärbereich A: Akustik (SYS-M4)		
Qualifikationsziele	Vertiefung der Grundkenntnisse in Kerngebieten naturwissenschaftlich-experimentell orientierter Disziplinärbereiche der Systematischen Musikwissenschaft; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.	
Inhalte	Grundlagen der Klangforschung und der Klanganalyse analog und digital; Klangsynthese additiv und substraktiv, Instrumentenakustik und Physical Modelling; einfache Programmier Techniken im musikalischen Bereich (z.B. VST-Plug-Ins).	
Lehrformen	Seminar	2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-NF-M1 und SYS-NF-M2; die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus dem Modul SYS-NF-M3 ist anzuraten.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M4 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Aus den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A und B ist min. eines der beiden Module erfolgreich zu absolvieren.	
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP	
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).	
Dauer	1 Semester	

Aufbaumodul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Disziplinärbereich B: Musikpsychologie (SYS-M5)	
Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse in Kerngebieten experimentell orientierter Disziplinärbereiche der Systematischen Musikwissenschaft; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Musikpsychologie, kognitionspsychologische Ansätze, multimodale Wahrnehmung, Wirkungsforschung, musikalische Entwicklung und Expertise, musikalisches Lernen, Gedächtnis und Aufmerksamkeit, Psychologie musikalischer Performances, musikpsychologische Emotionsforschung, Neuromusikologie.
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-NF-M1 und SYS-NF-M2; die vorherige oder gleichzeitige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus dem Modul SYS-NF-M3 ist anzuraten.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M5 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Aus den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A und B ist min. eines der beiden Module erfolgreich zu absolvieren.
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats).</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Aufbaumodul Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Disziplinärbereich C: Musiksoziologie, Populärmusikforschung, Musikethnologie (SYS-M6)	
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in Kerngebieten der Musiksoziologie und der Populärmusikforschung sowie der Musikethnologie. Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Theoretische und empirische Ansätze der Musiksoziologie; Erscheinungsformen, Stile und Kontexte von Populärmusik. Musikalische und sozio-kulturelle Ansätze der Erforschung von Populärmusik. Ethnographische und/oder kulturvergleichende Ansätze der Musikethnologie: interkulturelle Musikforschung, musikalische Areale und World Music, musikalische Universalien, interkultureller Musikaustausch und Globalisierung.
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-NF-M1 und SYS-NF-M2.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS-M6 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Von den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A bis D müssen zwei belegt werden (min. eines davon im Bereich A oder B).
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden.</p> <p>Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats).</p> <p>Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Aufbaumodul	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Disziplinärbereich D: Empirische Ästhetik, Medien und Markt (SYS-M7)	
Qualifikationsziele	Vermittlung von Grundkenntnissen in Kerngebieten der Systematischen Musikwissenschaft und anwendungsnaher Bereiche; Erweiterung der Kompetenz zum selbständigen Erarbeiten wissenschaftlicher Inhalte.
Inhalte	Theoretische und empirische Ansätze der Musikästhetik; Erscheinungsformen der Musik im medialen Kontext, funktionale Musik; soziokulturelle und ökonomische Aspekte der Musikproduktion, Distribution, Rezeption.
Lehrformen	Seminar 2-3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlener Abschluss der Module SYS-NF-M1 und SYS-NF-M2
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul SYS M7 ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Systematische Musikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach. Von den Wahlpflichtmodulen der Disziplinärbereiche A bis D müssen zwei belegt werden (min. eines davon im Bereich A oder B).
Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzungen für die Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, soweit nach § 5 Absatz 3 dafür eine Anwesenheitspflicht gilt. Erfüllung der Studienleistungen, deren Umfang und Art zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben werden. Art der Modulprüfung: Referat und Hausarbeit (Ausarbeitung des Referats). Sprache der Modulprüfung: i.d.R. deutsch. Abweichende Regelungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	I.d.R. eine Lehrveranstaltung pro Semester (mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten).
Dauer	1 Semester

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung durch die Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

Hamburg, den 23. August 2016
Universität Hamburg